

***Position der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
zur Haushaltsplanung
2014
der Stadt Kraichtal***

BÜNDNIS 90



Sehr geehrte Damen und Herren,

Anmerkungen zum vorgelegten Haushalt 2014 in 4 Punkten :

- Finanzierungsrahmen
- Bisherige Schwerpunkte
- Zukunftsplanung
- Umsetzung 2014

Punkt 1 : Finanzierungsrahmen

Zuführung 1,62 Mio €

Kreditaufnahme 1,34 Mio €

Investitionen 5,1 Mio €

Dies halten wir für einen konservativen Ansatz .

Kraichtal

Zukunft ist nie überprüfbar , immer ein Wagnis . Die vorgelegten Planzahlen entstehen aber aus einer Ableitung aus dem Haushaltsplanansatz 2013 , dessen Vollzug allerdings wegen gestiegener Einnahmen wesentlich günstiger läuft als bei Erstellung 2012 angenommen .

Die Prognose des Kämmers in der letzten GR-Sitzung geht darüberhinaus von konstant guten Bedingungen auch in 2014 aus , der Haushaltsentwurf bleibt aber auf die alten Zahlen bezogen .

Damit werden im von uns festgelegten finanziellen Planungsrahmen sowohl 2013 als auch 2014 vermutlich am Ende ohne wesentliche Nettokreditaufnahme abgerechnet werden können.

1 Mio der aktuellen Kreditaufnahme bezieht sich auf Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED ; dies wird sich in der Folge der Jahre amortisieren .

Am gewählten Finanzrahmen damit keine Kritik von unserer Seite .

Punkt 2 : bisherige Schwerpunkte

Hier lohnt ein Blick zurück , gerade vor 2 Wochen wurde uns der Bericht der GPA 2008-2011 und damit eine aktuelle Strukturanalyse vorgelegt .

Fazit darin :

- Einnahmen zu 2/3 aus Einkommenssteueranteil , 1/3 Gewerbesteuer
- Zu geringe eigene Finanzkraft im Vergleich zum Landesschnitt
- Zu großzügige Mittelfestlegungen der Großinvestitionen vor allem auf Sporthallen und im Feuerwehrbereich
- Weiter sinkender Eigendeckungsanteil des Verwaltungshaushaltes durch aufwändigen Betrieb und Unterhaltung dieses Bestandes (zB 1 Mio € für Sportplätze und Hallen im Jahr)

Diese Situation wird verschärft durch allgemeine mangelnde kommunale Finanzausstattung , die schon zur Zahlungsunfähigkeit einzelner Städte geführt hat.

Punkt 3 : Zukunftsfähige Planung

Entwicklung der Gemeinschaftsstadt Kraichtal in den vorgegebenen Rahmen ; was ist wirklich wichtig für die moderne , lebenswerte Stadtgemeinschaft .

Hierzu einige Beispiele :

Beispiel 1 : Durchgreifende und flächendeckende Kinderversorgung :

Der vorgelegte Haushalt enthält zum Glück weitere Schritte zur Gemeinschaftsschule und damit zur Sicherung des Schulstandortes Kraichtal für die Sekundarstufe I , auch wenn hierzu zum Teil weiterhin erhebliche Widerstände im Rat aufgebaut werden.

Kein erkennbares Konzept haben wir für die Zukunft der Primarstufe , unserer 6 Grundschulen . Auch die mittelfristige Finanzplanung enthält zB für die stark sanierungsbedürftige Schule in Oberöwisheim keinen Eurocent .

Die Kindergartenstufe ist mit 10 Kindergärten aktuell bedarfsgerecht .

Das altermäßig darunterliegende Kita ist mit nur einer zentralen Anlaufstelle in Münzesheim eine völlige Fehlkonzeption , die den Bedürfnissen in den Stadtteilen nicht gerecht wird . Damit enthält der Haushalt hierzu fehlgeleitete Mittel .

Beispiel 2 : Modernisierung der Siedlungsstrukturen

Gesellschaftliche und altersdemografische Veränderungen entvölkern unsere Dorfkerne , dort wo die noch bestehenden Infrastrukturen verortet sind . Läden , Bäcker , Metzger verlieren Ihre Kundschaft in fußläufiger Nähe .

Weiterhin werden von den anderen Fraktionen regelmäßig Neubaugebiete an der Peripherie gefordert ; eine für 30T€ mögliche Leerstandsanalyse für die gesamte Stadt als Basiserfassung für eine innerörtliche Entwicklungsplanung wurde dagegen im Rat abgelehnt. Eine Aufnahme in ein Strukturierungsprogramm der EU (Leader) wurde nicht befürwortet. Diese Mittel vermissen wir im Haushalt 2014 .

Beispiel 3 : Verkehrsentwicklung

Fast 5 Jahre im Leerlauf , das scheint die beste Beschreibung der aktuellen Situation . Im Hang zu nicht umsetzbaren Großprojekten verpasst man lokale Verbesserungsmöglichkeiten . Auch hier wurden Initiativen zur Anwendung der notwendigen kommunalen Werkzeuge (Bestandsanalysen , Gesamtüberplanung incl . Bebauungsplänen) nicht ergriffen . Folgerichtig auch hierzu kein erkennbarer Ansatz im Haushalt 2014.

Beispiel 4 : Zukunftsfähige Strukturierung , exemplarisch Feuerwehr

Nicht in Frage gestellt wird die gute Arbeit der freiwilligen Feuerwehren in Kraichtal . Strukturen , Einsatzarten , dafür notwendige Ausrüstung und Materialausstattung unterstehen aber einem ständigen Wandel . Diesem mit einem klaren Blick in die Zukunft zu begegnen ist eindeutige Aufgabe einer verantwortungsbewußten

Kraichtal

Kommunalpolitik . Unserer Forderung zur Erstellung eines unabhängigen, zukunftsfähigen , einsetzeffizienten Konzeptes vor Festlegung von weiteren Einzelinvestitionen wurde nicht entsprochen . Auch diese Mittel vermessen wir im Haushalt.

Aus diesen Beispielen abgeleitet zu

Punkt 4 : Haushalt 2014 , ja oder nein

In manchem sind wichtige Themen enthalten, wie die angeführten Schritte zum Umsetzen der Gemeinschaftsschule , aber auch bisher unerwähnt gebliebenes : Museumskonzept , Tourismus .

Auch anderes , nicht haushaltsrelevantes , wird sich in 2014 verbessern : Zur Kommunalwahl wird erstmals in der über 40 jährigen Geschichte der gemeinsamen Stadt jede Bürgerin und jeder Bürger unabhängig vom Wohn-Stadtteil ein angenähert gleiches Stimmgewicht haben , das durchschnittliche Erstwahlalter wird von 20 ½ auf 18 ½ Jahre sinken .

Im Gegensatz zu dieser Modernisierung aber ist der Haushalt , die konkrete Zukunftsplanung für unsere Stadt im Jahr 2014 , ein Dokument des Weiter-so-wie-bisher geblieben , ein Dokument des Vermeidens zukunftsrelevanter Entscheidungen.

Dies ist nicht Ziel unserer kommunalen Politik .

Wir werden in dieser Konsequenz dem Zahlenwerk nicht zustimmen .

Die Haushalte der Eigenbetriebe werden akzeptiert .